

Halbjahresfinanzbericht

2013



## Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2013 Januar – Juni	2012 Januar – Juni
<b>Ergebnis (ohne Sonderfaktoren* in Mio. €)</b>		
Umsatz	1.283,0	1.163,5
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	175,1	148,6
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	129,4	103,7
EBT (Ergebnis vor Steuern)	121,4	95,8
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	0,43	0,32
<b>Cashflow (in Mio. €)</b>		
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	118,5	95,2
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	109,4	107,8
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	26,5	14,9
Free Cashflow	82,9	92,9
<b>Mitarbeiter per Ende Juni</b>		
Inland	5.108	4.641
Ausland	1.382	1.331
Gesamt	6.490	5.972
<b>Aktie (in €)</b>		
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra)	21,69	13,55

	30.06.2013	31.12.2012**
Access, Verträge gesamt (in Mio.)	5,17	4,72
davon Mobile Internet	1,74	1,41
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,99	2,79
davon T-DSL / R-DSL	0,44	0,52
Business-Applications, Verträge gesamt (in Mio.)	5,38	5,20
davon „Inland“	2,33	2,28
davon „Ausland“	3,05	2,92
Consumer-Applications, Accounts gesamt (in Mio.)	33,18	33,68
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,89	1,91
davon mit Value-Added-Subscription	0,26	0,21
davon mit De-Mail-Adresse/-Identifizierung	0,28 / 0,10	-

\* Negative Sonderfaktoren aus Q2 2012 (Sedo Wertminderungen): EBIT-, EBT-Effekt: -46,3 Mio. €; EPS-Effekt: -0,24 €

\*\* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Quartalsbericht 2013, Seite 9 und 11: Kunden- und Vertragsinventur)

# Inhalt

---

4	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
6	Konzernlagebericht zum 1. Halbjahr 2013
21	Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2013
45	Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung)
46	Finanzkalender
47	Impressum

---



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter  
und Geschäftspartner von United Internet,*

die United Internet AG blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2013 zurück. Wir konnten den Umsatz, die Zahl unserer Kundenverträge sowie unsere Ergebniskennzahlen deutlich verbessern. Parallel dazu haben wir erneut hohe Investitionen in Aufbau und Entwicklung neuer Geschäftsfelder getätigt, um uns nachhaltig zukünftige Wachstumspotenziale zu erschließen.

Konkret haben wir unseren Umsatz auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2013 auf 1,283 Mrd. € gesteigert – ein Wachstum um 10,3 % im Vergleich zum Vorjahr.

Auch bei der Anzahl unserer Kunden konnten wir im 1. Halbjahr 2013 stark zulegen und mit einem Plus von 660.000 Verträgen auf 12,7 Mio. Kundenverträge das bereits starke Wachstum des 1. Halbjahres 2012 (610.000) nochmals übertreffen. Dabei konnten wir besonders stark bei unseren Access-Verträgen wachsen, wo wir um 330.000 Mobile-Internet- sowie 120.000 DSL-Verträge zugelegt haben.

Bei weiterhin hohen – wenngleich dank steigender Kundenzahlen insgesamt sinkenden – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame Anlaufverluste von 61,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2013 im Vergleich zu 72,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnten wir unsere Ergebniskennzahlen deutlich verbessern: Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 148,6 Mio. € im Vorjahr um 17,8 % auf 175,1 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte von 103,7 Mio. € (vergleichbares Vorjahresergebnis ohne Sedo-Wertminderungen) um 24,8 % auf 129,4 Mio. € zu. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 0,32 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 34,4 % auf 0,43 €.

Die sehr gute Cash-Generierung der Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird beim Blick auf den Free Cashflow deutlich. Dieser lag trotz der weiterhin hohen Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern sowie der Kosten für den Ausbau des Kundenbestandes mit 82,9 Mio. € auf hohem Niveau.

Mit den im 1. Halbjahr 2013 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis liegen wir gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund erhöhen wir die Kundenprognose für das Gesamtjahr 2013. Wir gehen jetzt davon aus, ca. 1,1 Mio. neue Verträge abzuschließen, das sind 100.000 mehr als bisher geplant. Trotz der damit einhergehenden höheren Marketing- und Vertriebskosten bleiben unsere Umsatz- und Ergebniserwartungen unverändert.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres 2013 gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet Gruppe entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 14. August 2013



Ralph Dommermuth

# Konzern-Lagebericht zum 1. Halbjahr 2013

## Wirtschaftliches Umfeld

### IWF senkt Wachstumsprognosen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) zeichnet für die **Weltwirtschaft** ein deutlich negativeres Bild als noch vor drei Monaten. Die Organisation korrigierte ihre Wachstumsprognose für 2013 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,1 % nach unten.

Als Gründe für die schwächeren Konjunkturaussichten nannte der IWF im Wesentlichen die verschärfte Rezession in Europa und das abgebremste Wachstumstempo der Schwellenländer im 1. Halbjahr 2013 sowie die neuen Risiken, die ein Ausstieg aus der „lockeren Geldpolitik“ in den USA mit sich bringen könnten. „Während alte Risiken fortbestehen, sind neue hinzugekommen“, fasste der IWF in seinem „World Economic Outlook“ im Juli 2013 die Entwicklung des 1. Halbjahres 2013 sowie die aktuelle Lage der Weltwirtschaft zusammen.

Besonders düster ist das Bild, das der IWF für die **Euro-Zone** zeichnet. Für die 17 Länder des gemeinsamen Währungsraums erwartet der IWF inzwischen einen Rückgang der Wirtschaftskraft um 0,6 % für das Jahr 2013, da Volkswirtschaften wie Frankreich, Italien und Spanien weiterhin schrumpfen. Im April war der IWF noch von einem Minus von lediglich 0,3 % ausgegangen.

Die schwächere Weltkonjunktur, die anhaltende Eurokrise und sinkende Exportzahlen dämpfen auch die Wachstumsaussichten für **Deutschland**. Vor diesem Hintergrund hat der IWF seine Aprilprognose für Deutschland auf 0,3 % halbiert. Die Bundesregierung rechnet hingegen für 2013 mit einer weiteren Konjunkturerholung. „Das Wachstum, das witterungsbedingt im 1. Quartal noch recht moderat ausfiel, dürfte im 2. Quartal wieder kräftiger zunehmen“, heißt es im aktuellen Bericht des Wirtschaftsministeriums zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) bestätigt diese Einschätzung und zeigt mit gut 0,5 % für das 2. Quartal (Schätzung mit Stand 31. Juli 2013) ein kräftiges Wachstum im Vergleich zum 1. Quartal 2013 (0,1 %) an.

### Geschäftsklima in der deutschen Hightech-Branche bleibt gut

Die deutsche Hightech-Branche zeigt sich weitgehend unbeeindruckt von der Euro-Schuldenkrise und den teilweise rückläufigen Wachstumsprognosen. Nach einem erfolgreichen Start ins Jahr rechnen 74 % der mittelständischen IT-Unternehmen auch im 2. Halbjahr 2013 mit steigenden Umsätzen, weitere 13 % gehen von gleichbleibenden Umsätzen aus. Nur rund jedes achte Unternehmen (13 %) glaubt, dass die Einnahmen rückläufig sein werden. Dies geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage (Juli 2013) des Hightech-Verbands BITKOM in der deutschen ITK-Branche hervor. Der BITKOM-Mittelstands-Index bleibt damit mit 61 Punkten auf einem außerordentlich hohen Niveau – auch wenn der Spitzenwert aus dem 1. Halbjahr nicht ganz gehalten werden konnte.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

### United Internet im Überblick

Die United Internet AG ist mit 12,70 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 31,03 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit der United Internet AG gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

Im **Segment „Access“** sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Video-on-Demand) zusammengefasst. In diesem Bereich ist United Internet ausschließlich in Deutschland aktiv und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Das **Segment „Applications“** umfasst das Applikations-Geschäft von United Internet – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet international aufgestellt und in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien und den USA aktiv. Im Januar 2013 ist United Internet in Mexiko gestartet. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, Fasthosts und InterNetX. Darüber hinaus bietet die United Internet AG ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

### Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge des dynamischen Kundenwachstums stieg der **Umsatz** im Geschäftsbereich „Access“ im 1. Halbjahr 2013 um 13,0 % auf 863,2 Mio. €. Auch die Ergebniskennzahlen konnten – trotz des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich stärkeren Kundenwachstums (450.000 vs. 300.000) – nochmals deutlich verbessert werden. So stiegen das **EBITDA** von 88,4 Mio. € im Vorjahr um 23,1 % auf 108,8 Mio. € und das **EBIT** von 75,0 Mio. € um 26,0 % auf 94,5 Mio. €.

Alle Kundengewinnungskosten für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

## UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“



### Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €

Umsatz	863,2	764,0	+ 13,0 %
EBITDA	108,8	88,4	+ 23,1 %
EBIT	94,5	75,0	+ 26,0 %

■ HJ 2013  
■ HJ 2012

### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q2 2012
Umsatz	405,0	417,1	421,7	441,5	388,4
EBITDA	57,1	46,3	54,8	54,0	47,1
EBIT	50,2	39,1	47,2	47,3	40,2

Die Zahl der kostenpflichtigen Access-Verträge stieg im 1. Halbjahr 2013 um 450.000 Verträge auf 5,17 Mio. Im Mobile-Internet-Geschäft konnten davon 330.000 neue Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 1,74 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge (ULL) konnten um 200.000 Kundenverträge auf insgesamt 2,99 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL hingegen war die Zahl der Kundenverträge auch im 1. Halbjahr 2013 erwartungsgemäß weiter rückläufig (-80.000 Kundenverhältnisse). In Summe konnten die DSL-Verträge somit um 120.000 Verträge auf 3,43 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge im 1. Halbjahr 2013	30.06.2013	31.12.2012*	Veränderung
Access, Verträge gesamt	5,17 Mio.	4,72 Mio.	+ 450.000
davon Mobile Internet	1,74 Mio.	1,41 Mio.	+ 330.000
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,99 Mio.	2,79 Mio.	+ 200.000
davon T-DSL / R-DSL	0,44 Mio.	0,52 Mio.	- 80.000

\* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Quartalsbericht 2013, Seite 9: Kunden- und Vertragsinventur)

Entwicklung der Access-Verträge im 2. Quartal 2013	30.06.2013	31.03.2013	Veränderung
Access, Verträge gesamt	5,17 Mio.	4,93 Mio.	+ 240.000
davon Mobile Internet	1,74 Mio.	1,57 Mio.	+ 170.000
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,99 Mio.	2,89 Mio.	+ 100.000
davon T-DSL / R-DSL	0,44 Mio.	0,47 Mio.	- 30.000

### Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2013

Im Berichtszeitraum standen insbesondere der Ausbau des Leistungsumfangs der 1&1 All-Net-Flat-Produktfamilie, die Flexibilisierung aller 1&1 Mobile Internet Produkte sowie der Start von „Smart Home“ bei 1&1 DSL im Vordergrund.

- Mehr Surfgeschwindigkeit und Datenvolumen für alle 1&1 All-Net-Flats:** Im Januar 2013 wurde die 1&1 All-Net-Flat-Produktfamilie mit höheren Surfgeschwindigkeiten und größerem Highspeed-Datenvolumen ausgestattet. So verfügt die 1&1 All-Net-Flat Basic nun über 500 MB Highspeed-Datenvolumen statt 300 MB bei einer Geschwindigkeit von bis zu 7,2 Mbit/s, die 1&1 All-Net-Flat Plus über 1.000 MB statt 500 MB Highspeed-Datenvolumen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 14,4 Mbit/s statt bis zu 7,2 Mbit/s und die 1&1 All-Net-Flat Pro über 2.000 MB statt 1.000 MB Highspeed-Datenvolumen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 14,4 Mbit/s.

- **Flexible Datenpakete für alle 1&1 Mobile Internet-Tarife:** Seit Februar 2013 stellt 1&1 ihren Mobile-Internet-Nutzern optionale Highspeed-Datenpakete zur Verfügung. Sobald 75 % bzw. 100 % des Highspeed-Inklusiv-Kontingents verbraucht sind, erhalten 1&1 All-Net-Flat-Nutzer sowie 1&1 Notebook-Flat- und Tablet-Flat-Nutzer eine SMS, die sie darüber informiert und eine Buchungsmöglichkeiten für Erweiterungspakete anbietet.
- **Mit 1&1 DSL in Richtung „Smart Home“:** Die Kaffeemaschine auf dem Heimweg einschalten, das Licht auch im Urlaub an- und ausknipsen, oder prüfen, ob das Bügeleisen wirklich aus ist. Intelligente Steckdosen – mit WLAN über das Heimnetzwerk oder per Smartphone-App ferngesteuert – machen's möglich. Damit geht 1&1 DSL seit April 2013 einen ersten Schritt in Richtung „Smart Home“. Die 1&1 SmartEnergie-Steckdose hilft auch beim Energiesparen. Sie sammelt Daten zur Energienutzung und macht diese in individuellen Auswertungen pro Stunde, Tag, Monat oder Jahr verfügbar. So lässt sich beispielsweise auch eine persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellen.

### Ausblick

Im Access-Geschäft sieht United Internet angesichts der auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Produkte, des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie vielfältig zubuchbarer Optionen gute Chancen bei der Kundenbindung und der weiteren Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes je Vertrag. Das Vertragswachstum in diesem Segment wird aus der fortschreitenden und für die Kundenbindung wichtigen Migration von T-DSL- und R-DSL-Kunden auf DSL-Komplettpakete (ULL) sowie aus der Vermarktung der Mobile-Internet-Produkte erwartet.

### Entwicklung im Segment „Applications“

Im Geschäftsbereich „Applications“ stieg der **Umsatz** im 1. Halbjahr 2013 um 5,1 % auf 419,6 Mio. €. Ursächlich für diesen nur moderaten Zuwachs waren insbesondere die im 1. Quartal 2013 um ca. 6,4 Mio. € unter den Vorjahreswerten liegenden Erlöse aus der Werbevermarktung der United Internet Portale. Im 2. Quartal lagen diese Erlöse wieder über dem Vorjahresniveau, so dass im gesamten Segment „Applications“ im 2. Quartal rund 7 % Wachstum erreicht wurde. Der **Umsatz im Ausland** konnte von 126,8 Mio. € um 10,7 % auf 140,4 Mio. € gesteigert werden.

Deutlich stärker als der Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen gesteigert werden. Bei weiterhin hohen – wenngleich dank steigender Kundenverträge insgesamt sinkenden – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame **Anlaufverluste** von 61,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2013 im Vergleich zu 72,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnte das **EBITDA** von 58,6 Mio. € im Vorjahr um 20,8 % auf 70,8 Mio. € zulegen. Das **EBIT** verbesserte sich von 27,2 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert ohne Sedo-Wertminderungen in Höhe von 46,3 Mio. €) um 45,2 % auf 39,5 Mio. €.

### Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. €

Kennzahl	HJ 2013	HJ 2012	Veränderung
Umsatz	419,6	399,3	+ 5,1 %
EBITDA	70,8	58,6	+ 20,8 %
EBIT*	39,5	27,2*	+ 45,2 %

■ HJ 2013  
■ HJ 2012

**Quartalsentwicklung in Mio. €**

	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q2 2012
Umsatz	198,1	212,8	207,9	211,7	198,1
EBITDA	33,5	40,0	38,5	32,3	27,9
EBIT	16,8	22,6	23,1	16,4	12,3*

\* Q2 2012 ohne negative Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen): EBIT-Effekt: 46,3 Mio. €

Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge für **Business-Applikationen** stieg im 1. Halbjahr 2013 weltweit um 180.000 auf 5,38 Mio. (davon +90.000 Verträge für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage auf 490.000). Zu diesem Vertragswachstum trugen die Verträge im Inland mit einem Plus von 50.000 auf 2,33 Mio. sowie die Verträge im Ausland mit einem Plus von 130.000 auf 3,05 Mio. bei. Mit dem Start in Mexiko wurde im Berichtszeitraum auch die Internationalisierung der Business-Applikationen weiter fortgesetzt.

**Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2013**

	30.06.2013	31.12.2012*	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,38 Mio.	5,20 Mio.	+ 180.000
davon „Inland“	2,33 Mio.	2,28 Mio.	+ 50.000
davon „Ausland“	3,05 Mio.	2,92 Mio.	+ 130.000

\* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Quartalsbericht 2013, Seite 11: Kunden- und Vertragsinventur)

**Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2013**

	30.06.2013	31.03.2013	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,38 Mio.	5,28 Mio.	+ 100.000
davon „Inland“	2,33 Mio.	2,30 Mio.	+ 30.000
davon „Ausland“	3,05 Mio.	2,98 Mio.	+ 70.000

Die Zahl der **Consumer-Accounts** reduzierte sich im 1. Halbjahr 2013 – insbesondere bedingt durch übliche saisonale Schwankungen bei den aktiven Free-Accounts – um 500.000 auf 33,18 Mio. Kostenpflichtige Accounts mit Premium-Mail-Subscription reduzierten sich um 20.000 auf 1,89 Mio. Ursächlich hierfür war die leicht abnehmende Attraktivität dieser Produkte aufgrund der Erweiterung des Leistungsumfangs der Free-Accounts. Kostenpflichtige Accounts mit Value-Added-Subscription stiegen um 50.000 auf 260.000. Nach der am 5. März 2013 erhaltenen Akkreditierung waren zum 30. Juni 2013 insgesamt 280.000 De-Mail-Nutzungsverträge geschlossen, von denen bereits 100.000 Kunden abschließend identifiziert und freigeschaltet werden konnten. Anders als bei den Accounts mit Premium-Mail-Subscription und Value-Added-Subscription handelt es sich bei den genannten De-Mail-Nutzungsverträgen nicht um kostenpflichtigen Verträge gemäß der Vertrags-Policy von United Internet, da diese Verträge nicht an eine monatliche Grundgebühr gekoppelt sind sondern rein verbrauchsabhängig abgerechnet werden.

**Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2013**

	30.06.2013	31.12.2012*	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,18 Mio.	33,68 Mio.	- 500.000
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,89 Mio.	1,91 Mio.	- 20.000
davon mit Value-Added-Subscription	0,26 Mio.	0,21 Mio.	+ 50.000
davon mit De-Mail-Adresse/-Identifizierung	0,28 / 0,10 Mio.	-	+ 280.000 / + 100.000

\* Zahlen zum 31.12.2012 wurden angepasst (siehe Quartalsbericht 2013, Seite 11: Kunden- und Vertragsinventur)

<b>Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2013</b>	<b>30.06.2013</b>	<b>31.03.2013</b>	<b>Veränderung</b>
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,18 Mio.	33,85 Mio.	- 670.000
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,89 Mio.	1,93 Mio.	- 40.000
davon mit Value-Added-Subscription	0,26 Mio.	0,23 Mio.	+ 30.000
davon mit De-Mail-Adresse/-Identifizierung	0,28 / 0,10 Mio.	0,15 / 0,06 Mio.	+ 130.000 / + 40.000

### Produkt-Highlights im 1. Halbjahr 2013

Bei Consumer-Applikationen standen im Berichtszeitraum der Start der neuen GMX-Postfächer sowie die De-Mail-Akkreditierung von WEB.DE und GMX im Vordergrund. Bei den Business-Applikationen der Ausbau der Funktionalitäten der 1&1 Do-It-Yourself Homepage sowie der Start von Microsoft Exchange 2013.

- **16 Mio. neue Postfächer mit Cloud-Speicher bei GMX:** Im 1. Quartal 2013 erhielten 16 Millionen aktive E-Mail-Postfächer in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine wesentlich verbesserte Benutzeroberfläche mit einer noch einfacheren Bedienung. So wurden viele neue Funktionen und ein zwei Gigabyte großer Cloud-Speicher komfortabel integriert.
- **WEB.DE und GMX für De-Mail akkreditiert:** Im Rahmen der CeBIT 2013 haben WEB.DE und GMX die Akkreditierung für De-Mail erhalten. Damit wurde der bisher wichtigste Meilenstein bei diesem Projekt erreicht. Seit dem 6. März wird der Start von De-Mail bei WEB.DE und GMX auch von einer umfangreichen TV-Kampagne begleitet.
- **1&1 Do-It-Yourself Homepage mit neuen, zusätzlichen Funktionen:** Im März 2013 hat 1&1 eine Reihe neuer Tools in die 1&1 Do-It-Yourself Homepage integriert, die Unternehmern und Freiberuflern helfen, sowohl das Erscheinungsbild als auch die Leistungsfähigkeit ihrer Webseiten weiter zu optimieren. So erlaubt die neue „Multimedia-Show“ ganz einfach audio-visuelles Material für eine überzeugende Kundenansprache zu gestalten, der neue „Blätterkatalog“ macht die Erstellung von Online-Broschüren einfach und das „Online-Umfrage-Tool“ bietet eine komfortable Lösung, um Kunden-Feedback einzuholen.
- **1&1 bietet neues Paket für Microsoft Exchange 2013:** Seit April 2013 bietet 1&1 die neue professionelle Mail-Lösung „Microsoft Exchange 2013“ an. Das Angebot richtet sich in erster Linie an kleine und mittelständische Betriebe. Für einen monatlichen Preis erhalten die Kunden ein Exchange Postfach mit einer Speicherkapazität von 25 Gigabyte, die neueste Outlook-Version 2013 sowie die Möglichkeit, mit jedem internetfähigem Endgerät auf das Mail-Postfach zugreifen zu können. Eine Echtzeit-Synchronisation mit dem Desktop-PC ermöglicht jederzeit auch den mobilen Zugriff mittels Notebook, Smartphone oder Tablet-PC. Die Kunden profitieren darüber hinaus von den unternehmensweit hohen Sicherheitsstandards beim Schutz vor Spam und Viren.

### Ausblick

Mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern sieht sich United Internet gut aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt zu nutzen. 2013 sollen insbesondere die Auslandsmärkte mit Business-Applikationen weiter erschlossen werden. Schwerpunkte sind die Vermarktung der 1&1 Hosting-Produkte, die unter dem Motto „1&1 New Webhosting“ im September neu aufgelegt werden, sowie die Vorregistrierung neuer Top-Level-Domains (new TLDs). Diese über 700 neuen Domain-Endungen werden in den nächsten Monaten schrittweise auf den Markt kommen. Mit einer breit angelegten internationalen Werbekampagne will 1&1 im 2. Halbjahr 2013 ca. 5 Millionen unverbindliche Vorregistrierungen gewinnen. Bei Consumer-Applikationen steht die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund. Schwerpunkte sind die Vermarktung von De-Mail-Accounts sowie die im August gemeinsam mit der Deutschen Telekom gestartete Initiative „E-Mail made in Germany“.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

### Ertragslage im Konzern

Die United Internet AG hat das 1. Halbjahr 2013 erfolgreich abgeschlossen. Der konsolidierte **Umsatz** stieg im Berichtszeitraum von 1.163,5 Mio. € im Vorjahr um 10,3 % auf 1.283,0 Mrd. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 764,0 Mio. € um 13,0 % auf 863,2 Mio. € und im Segment „Applications“ von 399,3 Mio. € um 5,1 % auf 419,6 Mio. €. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Applications-Segment) konnte von 126,8 Mio. € um 10,7 % auf 140,4 Mio. € gesteigert werden.

Die **Bruttomarge** lag im 1. Halbjahr 2013 mit 33,7 % auf Vorjahresniveau. Das **Bruttoergebnis** verbesserte sich im Zuge des Umsatzwachstums von 391,7 Mio. € im Vorjahr um 10,4 % auf 432,5 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** erhöhten sich unterproportional zum Umsatz von 232,2 Mio. € (20,0 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 239,8 Mio. € (18,7 % vom Umsatz). Gleiches gilt für die **Verwaltungskosten**, die im Berichtszeitraum von 52,5 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 56,2 Mio. € (4,4 % vom Umsatz) stiegen.

Bei weiterhin hohen – wenngleich dank steigender Kundenzahlen insgesamt sinkenden – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame **Anlaufverluste** von 61,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2013 im Vergleich zu 72,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnten die Ergebniskennzahlen deutlich verbessert werden. So stiegen das **EBITDA** von 148,6 Mio. € im Vorjahr um 17,8 % auf 175,1 Mio. € und das **EBIT** von 103,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert ohne Sedo-Wertminderungen in Höhe von 46,3 Mio. €) um 24,8 % auf 129,4 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) verbesserte sich von 95,8 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 26,7 % auf 121,4 Mio. € und das **EPS** von 0,32 € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 34,4 % auf 0,43 €.

### Finanzzahlen im Konzern in Mio. €

Umsatz		1.283,0	+ 10,3 %
EBITDA		175,1	+ 17,8 %
EBIT		129,4	+ 24,8 %

Legend: HJ 2013, HJ 2012

### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q2 2013	Q2 2012
Umsatz	603,1	630,0	629,7	653,3	586,6
EBITDA	89,1	88,2*	91,3	83,8	78,1
EBIT	65,4	63,5*	68,3	61,1	55,5**

\* ohne positive Sonderfaktoren (Verkauf freenet-Anteile): EBITDA- und EBIT-Effekt: 17,9 Mio. €

\*\* ohne negative Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen) aus Q2 2012: EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €

## Cashflow, Investitionen und Finanzierungen

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** stieg von 95,2 Mio. € im Vorjahr auf 118,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2013.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** konnten trotz der Geschäftsausweitung (Umsatzwachstum um 10,3 %) von 107,8 Mio. € auf 109,4 Mio. € gesteigert werden.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 26,5 Mio. € (Vorjahr: 14,9 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Ausgaben in Höhe von 24,0 Mio. € (Vorjahr: 20,9 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (Capex). Im 1. Halbjahr des Vorjahres war der Cashflow aus dem Investitionsbereich – neben den niedrigeren Capex-Ausgaben – auch durch Einzahlungen in Höhe von 10,3 Mio. € aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen (Beteiligungsverkäufe der EFF-Fonds) begünstigt.

Der **Free Cashflow**, d. h. der Saldo aus den Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit und den Nettoauszahlungen aus dem Investitionsbereich, betrug 82,9 Mio. € (Vorjahreswert: 92,9 Mio. €). Darin zeigt sich die unverändert sehr gute Cash-Generierung der Unternehmensgruppe bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2013 der Mittelabfluss für die Dividendenzahlung in Höhe von 58,0 Mio. € (Vorjahr: 58,1 Mio. €), der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 27,7 Mio. € (Vorjahr: 0 €) sowie die Rückzahlung von Krediten in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €).

## Vermögen und Eigenkapital

Die **Bilanzsumme** im Konzern reduzierte sich leicht von 1,108 Mrd. € zum 31. Dezember 2012 auf 1,100 Mrd. € zum 30. Juni 2013.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sanken von 821,3 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 813,3 Mio. € zum 30. Juni 2013. Innerhalb der Positionen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte standen Zugängen in Höhe von 24,0 Mio. € Abschreibungen in Höhe von 45,8 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte blieben nahezu unverändert bei 353,3 Mio. €.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen leicht von 286,5 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 286,9 Mio. € zum 30. Juni 2013. Der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an liquiden Mittel hat sich in der Berichtsperiode – auch infolge der Aktienrückkäufe sowie der Dividendenzahlung – von 42,8 Mio. € auf 35,7 Mio. € reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich auch stichtagsbedingt von 148,8 Mio. € auf 144,7 Mio. € reduziert. Die Vorräte wurden aufgrund der laufenden Mobile-Internet-Kampagnen mit neuen Smartphones von 25,7 Mio. € auf 40,3 Mio. € aufgestockt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im 1. Halbjahr 2013 von 300,3 Mio. € auf 297,1 Mio. € zurückgeführt. Insbesondere bedingt durch Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen stiegen die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mittel) im gleichen Zeitraum leicht von 257,5 Mio. € auf 261,4 Mio. €.

Zum 30. Juni 2013 – und damit nach Durchführung der beiden Aktieneinzüge im 1. Quartal 2013 – hielt United Internet 483.568 **eigene Aktien** (31. Dezember 2012: 20.662.202 eigene Aktien).

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern reduzierte sich – nach Abzug der eigenen Aktien und der Dividendenausschüttung – leicht von 17,9 % zum 31. Dezember 2012 auf 17,7 % zum 30. Juni 2013.

## Einzug eigener Aktien

Auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats im 1. Quartal 2013 das Grundkapital der Gesellschaft in 2 Schritten von 215 Mio. € auf 194 Mio. € herabgesetzt. Dazu wurden zunächst 15 Mio. Aktien (Beschluss und Ad-hoc-Mitteilung vom 7. Januar 2013) und in einem zweiten Schritt 6 Mio. Aktien (Beschluss und Ad-Hoc-Mitteilung vom 1. Februar 2013) aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, eingezogen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 215 Mio. Aktien auf 194 Mio. Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1,00 € je Aktie. Nach Durchführung der beiden **Aktieneinzüge** hielt United Internet vorübergehend keine eigenen Aktien mehr.

Das am 7. Januar 2013 auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde von der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 zum Ablauf des 23. Mai 2013 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben.

Gleichzeitig hat die Hauptversammlung mit Beschluss vom 23. Mai 2013 die United Internet AG ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Die Ermächtigung wurde bis zum 23. November 2014 erteilt.

Im Rahmen dieser Ermächtigung hat der Vorstand der United Internet AG am 24. Mai 2013 beschlossen, ein **neues Aktienrückkaufprogramm** aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 1.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 0,52 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden.

Zum 30. Juni 2013 hielt United Internet 483.568 eigene Aktien und somit 0,25 % des Grundkapitals.

## Aktienkurs und Dividende

Mit einem Anstieg um 33,0 % auf 21,69 € zum 30. Juni 2013 (31. Dezember 2012: 16,31 €) hat sich der Aktienkurs der United Internet Aktie im 1. Halbjahr 2013 deutlich besser entwickelt als die Vergleichsindizes DAX (+4,6 %) und TecDAX (+14,5 %).

Die Hauptversammlung der United Internet AG hat am 23. Mai 2013 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie zugestimmt. Die Dividendenzahlung in Gesamthöhe von 58,0 Mio. € erfolgte am 24. Mai 2013.

## Personelle Veränderung im Vorstand

Herr Robert Hoffmann (43) wurde zum 1. Januar 2013 als zusätzliches Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. In dieser neuen Funktion unterstützt er den Vorstandsvorsitzenden bei der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und vertritt ihn bei Bedarf. Robert Hoffmann ist bereits seit Juni 2006 in verschiedenen Vorstandsfunktionen der 1&1 Internet AG tätig.

## Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende Juni 2013 insgesamt 6.490 Mitarbeiter (31. Dezember 2012: 6.254), davon 1.382 im Ausland (31. Dezember 2012: 1.350). Damit stieg die Zahl der Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2013 insgesamt um 236 bzw. um 3,8 %.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb im 1. Halbjahr 2013 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 weitgehend stabil.

Die wesentlichen Risiken umfassen aus heutiger Sicht insbesondere Bedrohungspotenziale im Internet, Einsatz von Hardware und Software sowie Risiken aus den Bereichen Recht & Politik und Markt. Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind nach Einschätzung des Managements keine Risiken erkennbar, die einzeln oder zusammen genommen den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

## Nachtragsbericht

Die überwiegend positiven Rahmenbedingungen in den für United Internet relevanten Zielmärkten bleiben nach Einschätzung führender Marktanalysten weiterhin bestehen.

Es fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraums statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

United Internet hat sich Anfang Juli 2013 – über die United Internet Ventures AG – mit 28,36 % am E-Mail- und Collaboration-Spezialisten Open-Xchange AG beteiligt. Open-Xchange bietet mit der „OX App Suite“ eine umfassende, browserbasierte Software-Lösung für die Bearbeitung und Verwaltung von E-Mails, Kontakten und Terminen, die in Echtzeit um Informationen aus sozialen Netzwerken wie Facebook, LinkedIn, XING und Twitter ergänzt werden können. Bilder, Audio-, Video- und Office-Dateien können ebenfalls mit Open-Xchange zentral gespeichert, verwaltet und in Teams bearbeitet werden. Daneben wird mit „OX Documents“ derzeit eine cloudbasierte Office-Lösung entwickelt. Die Open-Xchange AG konnte ihren Umsatz und die Zahl der Nutzer in den vergangenen drei Jahren um jeweils 50 % steigern. Aktuell ist die Software von Open-Xchange bei mehr als 80 Mio. Anwendern im Einsatz, die ihnen von mehr als 80 Hosting- und Telekommunikationsanbietern weltweit als Software-as-a-Service (SaaS) bereitgestellt wird.

## Prognosebericht

### Konjunkturerwartungen

Aufgrund der verschärften Rezession in Europa, des abgebremsten Wachstumstempo der Schwellenländer sowie neuer Risiken, die ein Ausstieg aus der „lockeren Geldpolitik“ in den USA mit sich bringen könnten, hat der IWF in seinem aktualisierten Weltwirtschaftsausblick vom Juli 2013 die Prognosen für die **Weltwirtschaft** nach unten korrigiert. Für 2013 erwartet der IWF aktuell ein Wachstum um 3,1 % (bisher 3,3 %) und für 2014 ein Wachstum um 3,8 % (bisher 4,0 %).

Für die **Euro-Zone** erwartet der IWF inzwischen eine Rezession um -0,6 % (bisher -0,3 %) für das Jahr 2013. Erst für 2014 wird wieder mit einem Wachstum um 0,9 % (bisher 1,1 %) gerechnet.

Auch für **Deutschland** ist der IWF inzwischen – anders als die Bundesregierung – deutlich pessimistischer und erwartet 2013 nur noch ein Wachstum um 0,3 % (bisher 0,6 %). 2014 wird ein Wachstum um 1,3 % (bisher 1,5 %) in Aussicht gestellt.

### Markt- / Branchenerwartungen

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsanbieter 2013 weiter aufwärts gehen: Laut Branchenverband BITKOM soll der **weltweite** ITK-Markt 2013 um voraussichtlich 5,1 % auf 2,7 Billionen € wachsen.

Für den ITK-Markt in der **EU** erwartet der BITKOM 2013 ein Wachstum von 0,9 %.

Der Gesamtmarkt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in **Deutschland** soll 2013 um 1,4 % auf 153,3 Mrd. € zulegen. Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 2,2 % auf 75,0 Mrd. € vorn. Aber auch die Telekommunikation soll um 1,4 % auf 66,3 Mrd. € zulegen. Der Markt für Unterhaltungselektronik hingegen soll nach BITKOM-Berechnungen um 3,2 % auf 12,0 Mrd. € zurückgehen.

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im Segment „Access“ sowie der Cloud-Computing-Markt und der Online-Werbemarkt im Segment „Applications“.

#### Primär qualitatives Wachstum im deutschen Breitband-Markt

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % – sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung – ein nur moderates Wachstum. Bei den mit festnetzbasieren Breitbandanschlüssen erzielten Umsätzen erwartet PricewaterhouseCoopers für 2013 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2012-2016“ vom Oktober 2012 – einen Anstieg um 4,0 % auf 7,28 Mrd. €.

#### Markt-Prognose: Breitband-Access (im Festnetz) in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz in Mrd. €	7,28	7,00	+ 4,0 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

### Dynamisches Wachstum im deutschen Mobile-Internet-Markt

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 14,7 % auf 8,6 Mrd. € in 2012 erwartet der BITKOM auch in 2013 ein Wachstum um 7,0 % auf 9,2 Mrd. €. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch günstige und somit für den Verbraucher attraktive Tarife sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). So rechnet der Branchenverband BITKOM für 2013 mit einer Absatzsteigerung um 29,0 % auf insgesamt 28,0 Mio. verkaufte Smartphones (nach 21,7 Mio. in 2012).

#### Markt-Prognose: Mobile-Internet-Zugänge in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz in Mrd. €	9,2	8,6	+ 7,0 %

Quelle: BITKOM

### Cloud Computing als Megatrend

In der Studie „Forecast Overview: Public Cloud Services, Worldwide“ vom August 2012 erwartet Gartner für 2013 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 109,3 Mrd. \$ um 18,8 % auf 129,9 Mrd. \$. Für Deutschland rechnet der Branchenverband BITKOM auf Basis einer Studie der Experton Group damit, dass der Cloud-Umsatz im Geschäftskundenbereich 2013 um 53,3 % auf 4,6 Mrd. € steigen wird.

#### Markt-Prognose: Cloud Computing weltweit und in Deutschland (B-to-B)

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz weltweit (in Mrd. \$)	129,9	109,3	+ 18,8 %
Umsatz in Deutschland (in Mrd. €)	4,6	3,0	+ 53,3 %

Quelle: Gartner, BITKOM / Experton Group

### Weiteres Wachstum im deutschen Online-Werbemarkt

In 2012 waren die Aktivitäten der Werbungtreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt. Das Internet konnte dadurch seine Position als zweitstärkstes Werbemedium im Mediamix um 2,2 Prozentpunkte ausbauen. Für 2013 erwartet der Online-Vermarkterkreis (OVK) erneut eine positive Entwicklung des Online-Werbemarktes und prognostiziert ein Wachstum der Brutto-Werbeinvestitionen um bis zu 11 % auf 7,18 Mrd. €.

#### Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Brutto-Werbeinvestitionen in Mrd. €	7,18	6,47	+ 11,0 %

Quelle: BVDW / OVK

## Unternehmenserwartungen

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen.

Mit den im 1. Halbjahr 2013 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis liegt United Internet gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund erhöht die Gesellschaft die Kundenprognose für das Gesamtjahr 2013. United Internet geht jetzt davon aus, ca. 1,1 Mio. neue Verträge abzuschließen, das sind 100.000 mehr als bisher geplant. Trotz der damit einhergehenden höheren Marketing- und Vertriebskosten bleiben die Umsatz- und Ergebniserwartungen unverändert.

### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.



# Konzernabschluss

---

22	Bilanz
24	Gesamtergebnisrechnung
26	Kapitalflussrechnung
28	Eigenkapitalveränderungsrechnung
30	Erläuterung zum Konzernabschluss
44	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

# Bilanz

zum 30. Juni 2013 in T€

	30. Juni 2013	31. Dezember 2012
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.702	42.828
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.729	148.766
Vorräte	40.313	25.678
Abgegrenzte Aufwendungen	55.603	45.177
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.358	19.531
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.207	4.473
	286.912	286.453
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen	91.557	90.881
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68.792	70.133
Sachanlagen	106.889	109.187
Immaterielle Vermögenswerte	131.893	151.827
Firmenwerte	353.335	356.248
Abgegrenzte Aufwendungen	6.636	0
Latente Steueransprüche	54.154	42.979
	813.256	821.255
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.100.168</b>	<b>1.107.708</b>

	30. Juni 2013	31. Dezember 2012
<b>SCHULDEN UND EIGENKAPITAL</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.073	268.668
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.634	87.113
Erhaltene Anzahlungen	11.818	10.943
Steuerrückstellungen	62.842	49.312
Abgegrenzte Erlöse	169.504	166.030
Sonstige Rückstellungen	2.431	2.145
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	66.699	51.464
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	40.229	29.944
	657.230	665.619
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	219.447	213.163
Latente Steuerschulden	7.319	7.569
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.888	23.214
	248.654	243.946
<b>Summe Schulden</b>	<b>905.884</b>	<b>909.565</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	194.000	215.000
Kapitalrücklage	27.095	25.468
Kumuliertes Konzernergebnis	-8.297	227.012
Eigene Anteile	-10.251	-263.570
Neubewertungsrücklage	8.711	9.621
Cashflow Hedge Rücklage	-5.877	-7.942
Währungsumrechnungsdifferenz	-21.229	-17.301
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>184.152</b>	<b>188.288</b>
Nicht beherrschende Anteile	10.132	9.855
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>194.284</b>	<b>198.143</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>1.100.168</b>	<b>1.107.708</b>

# Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 in T€

	<b>2013</b> Januar – Juni	<b>2012</b> Januar – Juni
Umsatzerlöse	1.282.959	1.163.545
Umsatzkosten	-850.467	-771.858
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>432.492</b>	<b>391.687</b>
Vertriebskosten	-239.829	-232.227
Verwaltungskosten	-56.179	-52.487
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-194	4.039
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-6.939	-7.291
Firmenwertabschreibungen	0	-46.268
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>129.351</b>	<b>57.453</b>
Finanzergebnis	-5.136	-3.473
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-2.816	-4.480
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>121.399</b>	<b>49.500</b>
Steueraufwendungen	-38.378	-33.972
<b>Konzernergebnis</b>	<b>83.021</b>	<b>15.528</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	270	317
- Anteilseigner der United Internet AG	82.751	15.211

	<b>2013</b> Januar – Juni	<b>2012</b> Januar – Juni
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)</b>		
- unverwässert	0,43	0,08
- verwässert	0,42	0,08
<b>Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)</b>		
- unverwässert	193,82	193,79
- verwässert	195,19	195,32
<b>Überleitung zum gesamten Konzernergebnis</b>		
Konzernergebnis	83.021	15.528
Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	-3.928	2.069
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	-910	6.508
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage nach Steuern	2.065	-2.330
- Erfolgsneutrale Veränderung von at-equity bilanzierten Unternehmen nach Steuern	0	-23
	-2.773	6.224
<b>Gesamtes Konzernergebnis</b>	<b>80.248</b>	<b>21.752</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	270	309
- Anteilseigner der United Internet AG	<b>79.978</b>	<b>21.443</b>

# Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 in T€

	<b>2013</b> Januar – Juni	<b>2012</b> Januar – Juni
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	83.021	15.528
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	38.836	37.608
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	6.939	7.291
Firmenwertabschreibungen	0	46.268
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.627	1.284
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	2.816	4.480
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	110	0
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	-4.105
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-11.425	-13.532
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-3.409	420
<b>Cashflow der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>118.515</b>	<b>95.242</b>
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden</b>		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	17.245	9.266
Veränderung der Vorräte	-14.636	-5.273
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-17.062	-10.253
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-42.574	-21.678
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	875	1.170
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	287	-165
Veränderung der Steuerrückstellungen	13.530	1.232
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	29.842	28.623
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	3.394	9.666
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt</b>	<b>-9.099</b>	<b>12.588</b>
<b>Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>109.416</b>	<b>107.830</b>

	2013 Januar – Juni	2012 Januar – Juni
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-24.047	-20.943
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	538	2.297
Erwerb von weiteren Anteilen an verbundenen Unternehmen	0	-607
Abgang von Zahlungsmitteln aufgrund Entkonsolidierung von verbundenen Unternehmen	-193	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.831	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	10.260
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	172	413
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-39	-1.388
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-1.800	-6.636
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	0	960
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	702	696
<b>Nettoauszahlungen im Investitionsbereich</b>	<b>-26.498</b>	<b>-14.948</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Erwerb eigener Aktien	-27.703	0
Rückzahlung von Krediten	-3.195	-31.399
Dividendenzahlungen	-58.038	-58.132
Ausschüttungen an Fremdktionäre	-164	-1.139
<b>Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich</b>	<b>-89.100</b>	<b>-90.670</b>
Nettorückgang (i.VJ. -anstieg) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.182	2.212
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	42.828	64.867
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-944	-660
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>35.702</b>	<b>66.419</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>	<b>215.000.000</b>	<b>215.000</b>	<b>21.199</b>	<b>185.065</b>	<b>21.225.158</b>	<b>-270.751</b>
Konzernergebnis				15.211		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>15.211</b>		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-2.685	-210.495	2.685
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			4			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.279			
Dividendenzahlungen				-58.132		
Gewinnausschüttungen						
<b>Stand am 30. Juni 2012</b>	<b>215.000.000</b>	<b>215.000</b>	<b>22.482</b>	<b>139.459</b>	<b>21.014.663</b>	<b>-268.066</b>
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>	<b>215.000.000</b>	<b>215.000</b>	<b>25.468</b>	<b>227.012</b>	<b>20.662.202</b>	<b>-263.570</b>
Konzernergebnis				82.751		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>82.751</b>		
Erwerb von eigenen Anteilen					1.376.314	-27.703
Ausgabe von eigenen Anteilen				-11.767	-554.948	11.767
Einziehung von eigenen Anteilen	-21.000.000	-21.000		-248.255	-21.000.000	269.255
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			-8			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.635			
Dividendenzahlungen				-58.038		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten						
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>	<b>194.000.000</b>	<b>194.000</b>	<b>27.095</b>	<b>-8.297</b>	<b>483.568</b>	<b>-10.251</b>

	Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	<b>18.276</b>	<b>-4.380</b>	<b>-19.287</b>	<b>145.122</b>	<b>9.631</b>	<b>154.753</b>
				15.211	317	15.528
	6.485	-2.330	2.077	6.232	-8	6.224
	<b>6.485</b>	<b>-2.330</b>	<b>2.077</b>	<b>21.443</b>	<b>309</b>	<b>21.752</b>
				0		0
				4	1	5
				1.279		1.279
				-58.132		-58.132
				0	-177	-177
	<b>24.761</b>	<b>-6.710</b>	<b>-17.210</b>	<b>109.716</b>	<b>9.941</b>	<b>119.480</b>
	<b>9.621</b>	<b>-7.942</b>	<b>-17.301</b>	<b>188.288</b>	<b>9.855</b>	<b>198.143</b>
				82.751	270	83.021
	-910	2.065	-3.928	-2.773		-2.773
	<b>-910</b>	<b>2.065</b>	<b>-3.928</b>	<b>79.978</b>	<b>270</b>	<b>80.248</b>
				-27.703		-27.703
				0		0
				0		0
				-8		-8
				1.635		1.635
				-58.038		-58.038
				0	-164	-164
				0	171	171
	<b>8.711</b>	<b>-5.877</b>	<b>-21.229</b>	<b>184.152</b>	<b>10.132</b>	<b>194.284</b>

# Erläuterungen zum Konzernabschluss

## 1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

## 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2013 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

### Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Die erstmalige Anwendung der im Juni 2011 veröffentlichten Änderungen zu IAS 1 – *Darstellung des Abschlusses / sonstiges Ergebnis* hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Die Änderungen zu IAS 19 – *Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses* hatten mangels Anwendungsbereich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Eventuell notwendige Ergänzungen in den Offenlegungsangaben zur Saldierung von Finanzaktiva und -passiva (Offsetting) der im Dezember 2011 veröffentlichten Änderung von IFRS 7 / IAS 32 wird der Konzern im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 umsetzen.

Die Änderungen des IFRS 13 – *Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes und Erweiterung der Angaben zum beizulegenden Zeitwert* wurden, soweit für den Zwischenabschluss relevant, im Konzernzwischenabschluss umgesetzt.

Die „Verbesserungen an den IFRS 2009-2011“ (Annual Improvements), im einzelnen IFRS 1, IAS 1, IAS 16, IAS 32 und IAS 34, wurden, soweit für den Zwischenabschluss relevant, im Konzernzwischenabschluss umgesetzt.

## Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

## Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2013 wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- United Internet Media Software GmbH, Montabaur;
- 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH, Montabaur;
- affilinet Austria GmbH, Salzburg, Österreich;
- affilinet Schweiz GmbH, Zürich, Schweiz.

Folgende Gesellschaften wurden umfirmiert:

- United Internet Corporate Services GmbH, Montabaur (vormals 1&1 Corporate Services GmbH, Montabaur);
- 1&1 Telecom Service Montabaur GmbH, Montabaur (vormals 1&1 Internet Applications GmbH, Montabaur);
- 1&1 Telecom Service Zweibrücken GmbH, Zweibrücken (vormals 1&1 Internet Service GmbH Zweibrücken, Zweibrücken);
- 1&1 Telecommunication AG, Montabaur (vormals 1&1 Access Holding GmbH, Montabaur);
- United Internet Ventures AG, Montabaur (vormals United Internet Beteiligungen GmbH, Montabaur).

Die Intellectual Property Management Company Inc. mit Sitz in Dover, Delaware, USA („IPMC“), wurde zum 1. Januar 2013 entkonsolidiert und wird fortan wieder als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Sedo GmbH hält 49 % der Anteile an der IPMC. Eine Kaufoption auf weitere 32 % der Anteile, die in den Jahren 2010 bis 2012 ausübbar war, führte zur Vollkonsolidierung in diesem Zeitraum.

Zum 19. März 2013 wurde die Sedo London Ltd., London, Großbritannien aufgelöst. Die Gesellschaft befand sich seit Mitte 2012 in Liquidation.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

# Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

## 3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Januar – Juni 2013	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	863.673	421.491	2.593	-	-
- davon konzernintern	435	1.898	2.465	-	-
Außenumsatz	863.238	419.593	128	-	1.282.959
- davon Inland	863.238	279.212	128	-	1.142.578
- davon Ausland	0	140.381	0	-	140.381
EBITDA	108.814	70.812	-4.500	0	175.126
EBIT	94.448	39.479	-4.576	0	129.351
Finanzergebnis			-4.959	-177	-5.136
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-2.956	140	-2.816
EBT			-12.491	133.890	121.399
Steueraufwendungen				-38.378	-38.378
<b>Konzernergebnis</b>					<b>83.021</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.658	22.324	65	-	24.047
Abschreibungen	14.366	31.333	76	-	45.775
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.366	24.394	76	-	38.836
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	6.939	0	-	6.939
Anzahl der Mitarbeiter	2.134	4.322	34	-	6.490
- davon Inland	2.006	3.068	34	-	5.108
- davon Ausland	128	1.254	0	-	1.382

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2013 und 2012 wie in den unten stehenden Tabellen abgebildet dar:

Januar – Juni 2012	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	764.471	400.690	2.171	-	-
- davon konzernintern	438	1.418	1.931	-	-
Außenumsatz	764.033	399.272	240	-	1.163.545
- davon Inland	764.033	272.500	240	-	1.036.773
- davon Ausland	0	126.772	0	-	126.772
EBITDA	88.370	58.611	1.639	0	148.620
EBIT	75.024	-19.147	1.576	0	57.453
Finanzergebnis			-1.539	-1.934	-3.473
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-4.505	25	-4.480
EBT			-4.468	53.968	49.500
Steueraufwendungen				-33.972	-33.972
<b>Konzernergebnis</b>					<b>15.528</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.450	19.368	125	-	20.943
Abschreibungen	13.346	77.758	63	-	91.167
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.346	24.199	63	-	37.608
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	7.291	0	-	7.291
- davon Firmenwertabschreibungen	0	46.268	0	-	46.268
Anzahl der Mitarbeiter	1.888	4.054	30	-	5.972
- davon Inland	1.806	2.805	30	-	4.641
- davon Ausland	82	1.249	0	-	1.331

## 4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2013 betrug 150.392 T€ (Vorjahr: 132.060 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2013 insgesamt 6.490 Mitarbeiter, davon 1.382 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2012 belief sich auf 5.972, davon 1.331 im Ausland.

## 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 38.836 T€ (Vorjahr: 37.608 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 6.939 T€ (Vorjahr: 7.291 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2013 summierten sich auf 45.775 T€ (Vorjahr: 44.899 T€).

## 6. Firmenwertabschreibungen

Im 1. Halbjahr 2012 verstärkte sich der Trend eines schwächeren Geschäfts im Domain Parking und Affiliate Marketing des Sedo Teilkonzerns entgegen den ursprünglichen Erwartungen. Daher wurde zum 30. Juni 2012 eine außerplanmäßige Überprüfung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „Domain-Marketing“ und „Affiliate-Marketing“ vorgenommen. Im Rahmen dieser Werthaltigkeitsprüfung waren Wertminderungen auf den Firmenwert in Höhe von 46.268 T€ vorzunehmen.

## Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

### 7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2013 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	90.881
Zugänge	2.219
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-110
- Ergebnisanteile	-2.815
- Sonstiges	1.554
Abgänge	-172
	<b>91.557</b>

Die sonstigen Korrekturen in Höhe von 1.554 T€ betreffen Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ werden nur dann berücksichtigt, wenn den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt worden sind oder Kredit- bzw. Haftungszusagen bestehen. Bei der Ermittlung der Ergebnisanteile der im Dezember 2012 zugegangenen Beteiligung an der Obergesellschaft der Versatel GmbH, der VictorianFibre Holding & Co. S.C.A., Luxemburg wurde auf eine vorläufige Kaufpreisallokation abgestellt.

### 8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage						30.06.2013 T€
	01.01.2013 T€	Zugang T€	Recycling T€	Veränderung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	
Anteile Goldbach	13.770			923		-585	14.108
Anteile Hi-media	9.754			-1.847			7.907
Anteile Afilias	8.720						8.720
Portfolio-Unternehmen des EFF Nr. 3	10.683						10.683
Kaufpreisforderung	9.816						9.816
Übrige	17.390	1.839			-1.554	-117	17.558
	<b>70.133</b>	<b>1.839</b>	<b>0</b>	<b>-924</b>	<b>-1.554</b>	<b>-702</b>	<b>68.792</b>

Bei dem Zugang der übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen, bei denen der Marktwert mit dem bilanzierten Wert übereinstimmt.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach und Hi-media zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Verminderung der Neubewertungsrücklage.

## 9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 24.047 T€ (Vorjahr: 20.943 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Betriebsausstattung und Software.

Bei den zum 30. Juni 2013 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 353.335 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

## 10. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

## 11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit.

Dieser syndizierte Konsortialkredit wurde am 7. Juni 2011 abgeschlossen. Der Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 120 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 360 Mio. €. Tranche A ist als endfälliger Kredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgestaltet. Zum 30. Juni 2013 sind von der Tranche A 120 Mio. € und von der Tranche B 60 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilte sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. €, die am Ende der Laufzeit planmäßig zurückgezahlt wurde und eine Tranche B mit 72,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013.

## 12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften.

## 13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den nicht beherrschenden Anteilen der Personengesellschaften European Founders Fund Nr. 2 bzw. European Founders Fund Nr. 3, Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften und der Optionsvereinbarung (Put-Option) für die ausstehenden Anteile der united-domains AG.

## 14. Grundkapital / Eigene Anteile

Am 7. Januar 2013 beschloss der Vorstand auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates, insgesamt 15.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 215.000.000 € um 15.000.000 € auf 200.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 215.000.000 Aktien auf 200.000.000 Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1 € je Aktie.

Gleichzeitig beschloss der Vorstand, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen, das nach Wirksamwerden der Einziehung und Kapitalherabsetzung begann. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms konnten bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückgekauft werden. Der Rückkauf erfolgte im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 30. November 2013 erteilt wurde.

Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogrammes wurden 337.798 eigene Aktien zurückgekauft. Zusammen mit 5.662.202 eigenen Aktien aus früheren Aktienrückkaufprogrammen hielt United Internet damit insgesamt 6.000.000 eigene Aktien.

Am 1. Februar 2013 beschloss der Vorstand auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates, diese 6.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 200.000.000 € um 6.000.000 € auf 194.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 200.000.000 Aktien auf 194.000.000 Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1 € je Aktie. Nach der Einziehung der Aktien wurden im weiteren Jahresverlauf weitere Aktien zurückgekauft.

Das am 7. Januar 2013 auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde von der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 zum Ablauf des 23. Mai 2013 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Gleichzeitig hat die Hauptversammlung mit Beschluss vom 23. Mai 2013 die United Internet AG ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Die Ermächtigung wurde bis zum 23. November 2014 erteilt.

Im Rahmen dieser Ermächtigung hat der Vorstand der United Internet AG am 24. Mai 2013 beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms sollen bis zu 1.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 0,52 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden.

Nach Rückkäufen und Ausgaben auf Grund von bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen hielt die Gesellschaft zum 30. Juni 2013 483.568 eigene Aktien.

## 15. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Hi-media zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

In der Cashflow Hedge Rücklage wurden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen von Cashflow-Sicherungsbeziehungen abgeschlossenen Zinsswaps sowie die auf diese Zeitwertveränderungen entfallenden gegenläufigen latenten Steuern erfasst.

# Sonstiges

## 16. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG		Sedo Holding AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2012	6.268.375	10,84	80.000	9,86
ausgegeben	1.000.000	16,06	-	-
ausgegeben	400.000	18,13	-	-
ausgegeben	300.000	21,95	-	-
verfallen / verwirkt	-400.000	13,74	-40.000	4,21
verfallen / verwirkt	-400.000	15,77	-	-
verfallen / verwirkt	-53.000	6,07	-	-
verfallen / verwirkt	-100.000	8,96	-	-
verfallen / verwirkt	-10.000	13,65	-	-
verfallen / verwirkt	-200.000	13,89	-	-
verfallen / verwirkt	-49.800	5,52	-	-
verfallen / verwirkt	-200.000	9,73	-	-
verfallen / verwirkt	-30.000	11,73	-	-
ausgeübt	-850.000	12,85	-	-
ausgeübt	-2.500	6,07	-	-
ausgeübt	-509.450	5,52	-	-
ausgeübt	-5.000	11,33	-	-
ausgeübt	-20.000	12,12	-	-
ausgeübt	-125.000	12,03	-	-
Ausstehend zum 30. Juni 2013	5.013.625	13,03	40.000	15,51

## 17. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2013 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39 T€	Buchwert per 30.06.2013 T€	Fortgeführte Anschaffungs- kosten T€	Fair Value erfolgsneutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€	Fair Value per 30.06.2013 T€
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	lar	35.702	35.702			35.702
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	144.729	144.729			144.729
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	9.358	9.358			9.358
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs					
Kaufpreisforderung	lar	9.816	9.816			9.816
Beteiligungen	afs	41.418	19.403	22.015		41.418
Übrige	lar	17.558	17.558			17.558
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	226.073	226.073			226.073
Verbindlichkeiten gegenüber Kredi- tinstituten	flac	297.081	297.081			297.081
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	flac/hft/hd					
Zinsswaps - kein Hedge-Accounting	hft	3.515			3.515	3.515
Zinsswaps - Hedge-Accounting	hd	8.402		8.402		8.402
Übrige	flac	76.670	76.670			76.670
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:						
Loans and receivables (lar)	lar	217.163	217.163	0	0	217.163
Available-for-sale (afs)	afs	41.418	19.403	22.015	0	41.418
Financial liabilities measured at amor- tised cost (flac)	flac	599.824	599.824	0	0	599.824
Held-for-trading (hft)	hft	-3.515	0	0	-3.515	3.515
Hedging derivatives (hd) (negativer Marktwert)	hd	8.402	0	8.402	0	8.402

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente insbesondere mit Finanzinstituten mit guter Bonität (Investment Grade) ab. Unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Input-Parametern bewertete Derivate sind hauptsächlich Zinsswaps. Zu den am häufigsten angewandten Bewertungsverfahren gehören Swap-Modelle unter Verwendung von Barwertberechnungen. Diese Modelle beziehen vor allem Zinsstrukturkurven als Bewertungsparameter ein.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nicht wesentlich geändert.

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 30.06.2013 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Zum 31.12.2012 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€
<b>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>						
Stammaktien	22.015	22.015		23.524	23.524	
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Zinsswap	3.515		3.515	7.100		7.100
<b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Zinsswap	8.402		8.402	11.356		11.356

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 nicht geändert.

## 18. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Zum 1. Januar 2013 wurde Herr Robert Hoffman als zusätzliches Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. Darüber hinaus blieb der Kreis der nahe stehenden Personen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. Juni 2013	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
<b>Vorstand</b>		
Ralph Dommermuth	85.000.000	-
Norbert Lang	625.000	200.000
Robert Hoffmann	60.000	1.625.000
<b>Gesamt</b>	<b>85.685.000</b>	<b>1.825.000</b>
<b>Aufsichtsrat</b>		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	600.000	-
<b>Gesamt</b>	<b>600.000</b>	<b>-</b>

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG sind im Berichtszeitraum 2013 von Herrn Norbert Lang 1,0 Mio. und von Herrn Robert Hoffmann 125.000 Bezugsrechte ausgeübt worden.

Herr Ralph Dommermuth hat im Berichtszeitraum 2013 3,0 Mio. Aktien der United Internet AG veräußert. Dies entspricht 1,55 % des aktuellen Grundkapitals in Höhe von 194 Mio. €.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2013 auf 3.030 T€ (Vorjahr: 1.413 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

## 19. Ereignisse nach dem Stichtag

Anfang Juli 2013 erwarb United Internet 28,36 % der Anteile an der Open-Xchange AG, Nürnberg, einem E-Mail- und Collaboration-Spezialisten.

Montabaur, 14. August 2013

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Norbert Lang

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Montabaur, 14. August 2013

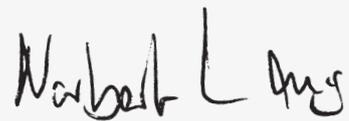
Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Norbert Lang

# Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2012 3. Quartal	2012 4. Quartal	2013 1. Quartal	2013 2. Quartal	2012 2. Quartal
Umsatzerlöse	603,1	630,0	629,7	653,3	586,6
Umsatzkosten	-394,8	-408,0	-413,2	-437,3	-391,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>208,3</b>	<b>222,0</b>	<b>216,5</b>	<b>216,0</b>	<b>195,4</b>
Vertriebskosten	-108,3	-121,2	-115,9	-123,9	-112,8
Verwaltungskosten	-27,1	-32,4	-28,5	-27,7	-27,9
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	-3,9	16,5	-0,3	0,1	4,4
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-3,6	-3,5	-3,5	-3,4	-3,6
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-46,3
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>65,4</b>	<b>81,4</b>	<b>68,3</b>	<b>61,1</b>	<b>9,2</b>
Finanzergebnis	-3,2	-3,0	-2,7	-2,5	0,4
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-0,5	3,4	-1,5	-1,3	-4,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>61,7</b>	<b>81,8</b>	<b>64,1</b>	<b>57,3</b>	<b>5,1</b>
Steueraufwendungen	-17,2	-33,5	-19,6	-18,8	-18,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>44,5</b>	<b>48,3</b>	<b>44,5</b>	<b>38,5</b>	<b>-13,7</b>
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0
- Anteilseigner der United Internet AG	44,5	48,1	44,3	38,4	-13,7
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,23	0,25	0,23	0,20	-0,07
- verwässert	0,23	0,24	0,23	0,19	-0,07

# Finanzkalender

<b>21. März 2013</b>	Veröffentlichung Jahresabschluss 2012
<b>21. Mai 2013</b>	Veröffentlichung Quartalsbericht 2013
<b>23. Mai 2013</b>	Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
<b>14. August 2013</b>	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2013
<b>14. November 2013</b>	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2013

# Impressum

**Herausgeber und Copyright © 2013**

United Internet AG  
Elgendorfer Straße 57  
D-56410 Montabaur  
www.united-internet.de

**Kontakt**

Investor Relations  
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671  
Telefax: +49(0) 2602 96-1013  
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2013

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.united-internet.de](http://www.united-internet.de), Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

**Haftungsausschluss**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

[www.united-internet.de](http://www.united-internet.de)